Dein Sportmagazin für Flensburg und Umgebung. Jetzt im neuen Format.



NR. 31 • JANUAR 2023

azin

LUDWIG KIEFER

DER EVENT-MACHER

WROBEL & BOENNEN

ZUR HYROX-WM NACH ENGLAND

DHK FLENSBORG & SG

DIE WEICHEN SIND GESTELLT

> Uwe Wittenbecher: 🔅 30 Jahre Trainer 🔶

IEDD Y KILLISTORY

SEITE 16



Gemeinsam allem gewachsen







Kunst, Kultur und Sport liegen uns am Herzen!

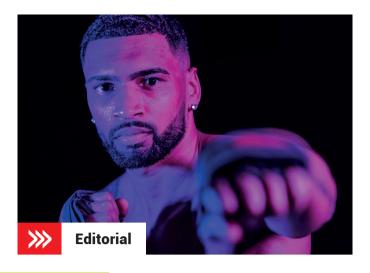
Als regionaler Finanzpartner engagieren wir uns aktiv in der Förderung von Kunst, Malerei, Musik und Sport zwischen Nord- und Ostsee.

Auf diese Weise leisten wir unseren Beitrag zu mehr Lebensqualität, Vielfalt und Freude in unserer Heimat – jetzt erst recht.

Mehr unter nospa.de







EIN WAHRER CHAMP

reddy Kiwitt ist nicht nur ein Champion im Ring, sondern auch im Leben. Ich durfte Freddy im

Mai 2019 kennenlernen, wenige Monate nachdem er in seiner damaligen Heimat London neuer WBO Europameister wurde. Er kam zu einem Pressetermin nach Flensburg und bekam vom damaligen DGF-Vorsitzenden Dieter Lenz seinen Spielerpass aus alten Fußballtagen geschenkt. Im Winter des gleichen Jahres kam er zu einem Boxkampf nach Vejle. Zusammen mit einem Flensburger Kollegen verfolgte ich den Kampf hautnah am Ring und nach seinem Sieg lud Freddy uns noch mit zu sich in seine Kabine ein. Auch wenn es bei der Veranstaltung im dänischen Vejle ziemlich chaotisch zuging, war es ein Tag, den ich so nicht vergessen werde. Und das lag vor allem an der Herzlichkeit von Freddy Kiwitt. Selten habe ich einen so höflichen und von Grund auf sympathischen Menschen getroffen wie ihn. Daher freue ich mich auch ganz besonders, dass wir Freddy in dieser Ausgabe unsere Titelstory - mit vielen tollen Fotos von Sven Geißler widmen dürfen.

Groß gefreut habe ich mich über die positiven Rückmeldungen zu unserer Magazin-Neugestaltung. Das neue Heftformat und die neuen Inhalte kamen bei euch sehr gut an. Dementsprechend schnell vergriffen waren auch sowohl die kostenlosen Ausgaben als auch die Magazine in unserem Shop. Wer also ganz sicher gehen möchte, um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen, der sollte unter abo.tnssports.de ein Abo abschließen. Damit wird auch gleichzeitig unsere Arbeit am Magazin und an der Website unterstützt. Wahlweise könnt ihr nur die regulären TNS SPORTS Magazine abonnieren oder unsere beiden Fußball-in-Flensburg-Ausgaben direkt mit. Und schon müsst ihr euch keine Gedanken mehr machen, wie ihr an die gedruckten Ausgaben kommt.

Wer sich fragt, warum berichten wir eigentlich über Tischtennis, Floorball oder Badminton, aber nicht über unsere Sportart? Das lässt sich ganz leicht ändern, indem ihr uns anschreibt unter redaktion@tnssports. de. Jede Sportart ist bei uns willkommen.

Der Fußball pausiert zwar aktuell noch, doch im Februar bzw. März geht es dann endlich in den verschiedenen Ligen weiter. Dazu erscheint auch wieder unser "Fußball in Flensburg" Magazin zur Rückrunde. Dieses findet ihr ab dem 24. Februar. Unsere nächste reguläre Ausgabe folgt dann im Mai.

> Michael Schulze Herausgeber

Aus dem Archiv

Jugendfußball der Extraklasse mit Flensburg 08

2005 rief Olaf Reischke zusammen mit der AZF-Unternehmergruppe den ersten Audi Cup ins Leben, Gespielt wurde in der U15. U17 und U19. 2008 ging mit dem HSV das erste Nachwuchsteam aus der Bundesliga an den Start. Zuletzt fand das Turnier als "Kath Cup" 2020 statt. Die Geschichte des Turniers gab es in unserer Januar-Ausgabe 2019 zum Nachlesen.





Während Corona im Ausland

Als 2020 die Ausbreitung der Corona-Pandemie die Welt im Atem hielt, waren Juri Schlingmann und Leon Schweim im Ausland unterwegs. Juri als Student am Missouri Valley College, wo er für die Vikings kickt und Leon in Australien. Statt einem Backpack-Trip übernahm er ein Aupair-Job. Eine Rückkehr nach Deutschland war für ihn keine Option, zu teuer und kompliziert. Juri hingegen kehrte nach Flensburg zurück und setzte sein Studium vorübergehend im Home Office fort.

tnssports.de > Buntes > Lesenswert



Impressum

Herausgeber TNS Sports Medien Tastruper Weg 39 24943 Flensburg

info@tnsmedia.net Tel 0461 40684422

V.i.S.d.P. Michael Schulze

Redaktions-Team redaktion@tnssports.de

6. Jahrgang • Ausgabe 05|2022 • November 2022

Anzeigen anzeigen@tnssports.de Fotos

TNS Sports, SPEEDPhotos.de, Sven Geißler

> Titelfoto Sven Geißler

Layout & Satz TNS Sports Medien

Alle Beiträge, Fotos und von TNS Sports gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung unzulässig und strafbar. Für unverlangt eingesandte Werke aller Art wird keine Haftung über-nommen. Nicht alle Artikel geben unbeding die Meinung der Redaktion wieder. Eine Haftung für die Richtigkeit der Beiträge ist ausgeschlossen.











tnssportshd

tns_sports_hd

tns_sports

tnssportshd

tnssports





www.tnssports.de







VERTRAUTE GESICHTER

und exklusive Geschichten

10. 5 Fragen an Ludwig Kiefer

"Heute ist es viel schwieriger als früher"

14. Lukas Wrobel und Henrik Boennen

Qualifiziert für die Hyrox-WM in Manchester

Die Freddy Kiwitt Story

In Liberia geboren, aufgewachsen in Glücksburg, in England Profi geworden und nun in Flensburg

22. DHK Flensborg und SG

Die Weichen sind gestellt

24. Uwe Wittenbecher

30 Jahre als Trainer unterwegs

27. LK Weiche Flensburg

Vereine stellen sich vor

28. Der große Sympathie-Check

Welche Mannschaft hat die treusten Fans? Auf welchem Platz fühlt man sich willkommen?



UNSERE STAMMELF

Rubriken und Kolumnen



- 03. Aus dem Archiv
- 05. Favoriten unserer Athleten

Die Serien-Hits von Ben Heyer

- 05. Nospa Spieltags Talk
- 06. Sport Mix: Titel, Tränen, Triumphe
- 12. Fußball: Alles um das runde Leder
- 15. Kabinenpause: Fehlersuche
- 15. Unser Comic: Die Sports-WG

Auf dem Weihnachtsmarkt

28. Fotos

Geknippst im richtigen Moment

34. Abpfiff: Die Kolumne von Tomas Malz

Thema: Handball vs. Fußball

UNSERE AUFSTELLUNG

FÜR AUSGABE 31











FAVORITEN

Die Lieblingsserien von Ben Heyer LK Weiche Flensburg

1

God Eater auf Prime Video

Japan 2071: Nachdem die Welt zu einem großen Teil von den Aragami-Monstern zerstört wurde, bleibt als einzige Hoffnung die Organisation Fenrir, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Aragami zu vernichten.



2

Naruto Shippuden auf Netflix

Nach über zwei Jahren Training im Ausland kehrt Naruto Uzumaki nach Hause zurück, um gemeinsam mit Sakura Haruno eine Verbrecherorganisation zu bekämpfen.



3

Loki u.a. auf Disney+

Nachdem Thors hinterlistiger Adoptiv-Bruder Loki mithilfe des Tesserakts in eine andere Welt entflohen ist, findet er sich bald in Gewahrsam der Time Variance Authority (TVA) wieder.







Der "nospa Spieltags Talk": Mittwochs auf www.tnssports.de



Ich hätte richtig Lust, nochmal in der Oberliga aufzulaufen und meine alten Weggefährten vom TSB zu treffen, aber schwierig zu sagen, ob ich den Aufwand für eine Oberliga-Saison betreiben kann mit mindestens drei Trainingseinheiten in der Woche und Tagestouren am Wochenende... Ich werde mir dann, sobald es wirklich so kommen sollte, intensiv drüber Gedanken machen und dies auch zusammen mit meiner Freundin entscheiden.

..... BJÖRN LASS TSV NORDMARK SATRUP

Insgesamt bin ich mit den ersten Monaten sehr zufrieden. Ich wurde direkt gut aufgenommen und es bringt sehr viel Spaß mit so guten Kickern zusammenzuspielen. Das ich dann noch einige Tore beisteuern konnte, freut mich umso mehr.



..... PAUL FRÖHLICH
TSB FLENSBURG



IMMER ONLINE



Täglich neue Beiträge auf www.tnssports.de

Die beliebtesten Online-Artikel im Jahr 2022



Torjäger Mads Momme Sowada will in der Oberliga angreifen



SV Frisia 03 Risum-Lindholm ohne Bernd Ingwersen und Dennis Peper



Wie in einem schlechten Remake: Spielabbruch drohte bei DGF-Siea



Yago Heider. Shootingstar.



Danny Goos und Leve Thomsen verabschieden sich vom TSV Nordmark Satrup



08-Kapitän Thomas Erichsen wechselt zum TSB Flensburg



IF Stjernen Flensborg mit Pokal-Debakel beim TSV Kropp



Moritz Gersteuer: Jedes Auswärtsspiel wird zu einem Heimspiel

/TNSsportsHD



/tns_sports_hd

www.tnssports.de



SPORT X TITEL TRÄNEN TRIUMPHE



FREDDY KIWITT WIRD DEUTSCHER MEISTER

Vor heimischen Publikum in der Sporthalle des Flensburger Fördegymnasiums holte sich Freddy Kiwitt Anfang Dezember die vakante Deutsche Meisterschaft im Super-Weltergewicht. Er besiegte Ali Hasso aus Hamburg klar in der fünften Runde durch TKO. Wie es für den 32-jährigen Boxprofi weitergeht und wie seine Karriere bisher verlief, könnt ihr in unserer großen Titelstory ab Seite 16 nachlesen. (msc)





PSV FLENSBURG

Enttäuschung zum Jahresende / Léon Finn kehrt zurück

Nach zwei Auftaktniederlagen gelang dem PSV Flensburg am dritten Spieltag bei der SG Bordesholm/Gaarden der erste Saisonsieg auf dem Großfeld. Die nächsten Punkte gab es nach einem 5:4 n.V. gegen die Baltic Storms II, als Per-Niklas Heintze (Foto) in der Verlängerung traf.

Das Momentum konnte allerdings nicht mit ins letzte Spiel des Jahres genommen werden. Statt einen großen Schritt Richtung oberer Tabellenhälfte gab es für die Flensburger Floorballer einen Dämpfer. Im Heimspiel gegen die SG Schwarzenbek/Glinde musste sich der PSV um Spielertrainer Finn Horn mit 5:8 geschlagen geben. Als Tabellensiebter geht es nun in die Rückrunde, bei der auch Léon Finn nach einem Auslandssemester wieder mit dabei sein wird. (msc)

.....

TTC RAMSHARDE

Guter Saisonstart für Flensburgs Tischtennisspieler / Bitka triumphiert erneut bei der Bezirksmeisterschaft

In der Tischtennis-Verbandsliga gelang der 1. Herren-Mannschaft des TTC Ramsharde zum Jahresende gegen den VfB Lübeck ein klarer 7:2 Heimerfolg. So konnten die Tischtennisspieler um Jose Buiza Montero, Daniel Bitka, Niko Mattig und Yasin Ben Ammar das Jahr 2022 auf dem vierten Tabellenplatz mit Kontakt zur Spitzengruppe abschließen.

Erfolgreich ging es auch bei

den Bezirksmeisterschaften in Süderbrarup zu. Hier konnte Daniel Bitka nicht nur seinen Titel im Einzel erfolgreich verteidigen, sondern auch den Titel im Doppel mit Vereinskamerad Yasin Ben Ammar. Beide traten dann auch im Einzelfinale gegeneinander an. Hier behielt Bitka in drei Sätzen die Oberhand. (pm/tns)



FLENSBURG SEAHAWKS

TSB-Volleyballer zwischenzeitig sogar an der Tabellenspitze / Bo Hansen und Hennes Nissen ausgzeichnet

Große Ehre für den TSB Flensburg: Die Volleyballabteilung ist nun offizieller Landesstützpunkt. Damit aber nicht genug: Bo Hansen wurde an der Seite von Hennes Nissen als Schleswig-Holsteins Newcomer des Jahres ausgezeichnet. Der 1000 Euro dotierte Preis wird Jahr für Jahr von Vertretern des Landessportverbandes und der Vereinigung der Schleswig-Holsteinischen Sportjournalisten verliehen.

Sportlich wurden die Flensburg Seahawks zum Jahresende ausgebremst. Da die Hälfte des Kaders erkrankt war, wurde das Spiel gegen die VSG Lübeck abgesagt, die Flensburger verloren so gleichzeitig das Heimrecht. Zuvor sorgten die jungen Volleyballer von Trainer Gunnar Hansen für reichlich Wirbel in ihrer ersten Regionalliga-Saison. Vor 200 Zuschauern führte Bo Hansen den TSB Flensburg Ende November zum Sieg gegen den damligen Spitzenreiter SV Grün-Weiß Eimsbüttel-Hamburg. Eine Woche später siegten sich die Flensburger als Aufsteiger mit einem 3:1 Erfolg beim TuS Hasseldieksdamm/Mettenhof zum neuen Tabellenführer. "Der Tabellenstand ist nur eine Momentaufnahme", warnte Trainer Hansen trotz großer Freude. "Die nächsten Wochen werden große Herausforderungen für uns." Und er sollte Recht behalten. Beim MSV Papow gab es trotz Matchball eine unglückliche 2:3 Niederlage und im letzten Heimspiel vor der Winterpause folgte eine klare 0:3 Niederlage gegen Tabellenführer Eimsbütteler TV 2. So konnte der TSB Flensburg die Hinrunde mit einem Spiel weniger auf dem sechsten Tabellenplatz abschließen. Der Abstand zur Spitze, aber auch zu den Abstiegsrängen, bleibt zudem knapp. So dürfen sich alle Volleyball-Fans auf eine extrem spannende Rückrunde freuen. Diese läuft bereits wieder zum Erscheinen dieser Ausgabe. (msc)

TSV MUNKBRARUP

Alina Wolf für die deutsche und dänische Meisterschaft im Badminton nominiert

Anfang November holte Alina Wolf in Preetz bei der Norddeutschen Meisterschaft im Damendoppel U15 an der Seite von Emily Dolezal den dritten Platz.

Für Alina und ihrer Doppelpartnerin ging aber noch ein weiterer Traum in Erfüllung, denn noch in derselben Nacht wurden beide vom Schleswig-Holsteinischen Badminton-Verband zur Deutschen Meisterschaft im Doppel nominiert. Die DM findet in Mülheim an der



Ruhr statt. Damit ist Alina die erste Spielerin, die in einer Saison sowohl für die deutsche wie auch für die dänische Meisterschaft nominiert wurde. (pm/tns)



TSB FLENSBURG SCHWIMMTEAM

Louisa Obermark und Linus Dittloff in Topform

Louisa Obermark und Linus Dittloff vom TSB Flensburg überzeugten Anfang Dezember bei den Schwimm-Bezirksmeisterschaften "Lange Strecke" und wurden Mehrkampfsieger der Offenen Klasse. Ausrichter des Wettkampfes waren der TSB Flensburg und der FSK. 17 Athleten vom TSB-Schwimmteam kämpften bei 33 Einzelstarts um Medaillen und die Bezirksmeistertitel. Die Ausbeute konnte sich sehen lassen: 24x Gold, 3x Silber, 3x Bronze und zahlreiche Bestzeiten. Der TSB Flensburg stellte zudem mit Louisa Obermark (1167 Punkte) und Linus Dittloff (1070 Punkte) die beiden Gesamtsieger in der Mehrkampfwertung der Offenen Klasse bei den Damen und Herren. Auch zuvor lief es für Dittloff und Obermark rund: Beim 42. Syd Cup im dänischen Haderslev konnten sich beide Gold und jeweils insgesamt fünf Medaillen sichern. Obermark holte zudem über die 200 Meter Freistil die Deutsche Meisterschaft in Rostock. (pm/tns)







TSV NORD HARRISLEE

Starker Lauf vor der Winterpause

Kurz war die Winterpause für die Nordfrauen vom TSV Nord Harrislee in der 2. Bundesliga. Am 7. Januar stand die Mannschaft von Trainer Malte Böhrnsen und Co-Trainerin Milena Natusch bereits wieder auf der Platte. Im Heimspiel gegen Frisch Auf Göppingen befanden sich die Nordfrauen allerdings noch im Winterschlaf, so wie es schien. Mit einer deutlichen 16:28 (7:16) Niederlage zogen die "Turtles" den Kürzeren.

Umso besser lief es vor der Pause für die Mädels vom Holmberg. Gegen den 1. FSV Mainz 05 (36:34), den TuS Lintfort (37:32) und der SG Mainz-Bretzenheim (26:25) holten die Nordfrauen drei Siege in Folge und haben mit dem Abstieg aktuell nichts zu tun. Mit 16:8 Punkten lag der TSV Nord Harrislee zum Redaktionsschluss dieser Auflage auf einen sehr guten sechsten Tabellenplatz, Punktgleich mit den Füchsen Berlin, die aber ein deutlich besseres Torverhältnis aufweisen und dadurch Platz fünf für sich beanspruchen dürfen. Die Saison endet am 27. Mai mit dem 30. Spieltag. Bis dahin haben die Nordfrauen noch reichlich Programm.

Beste Torschützin der Nordfrauen ist bisher Madita Jeß, die in zehn Spielen 68 Treffer erzielen konnte, davon 42 vom Feld und 26 per 7-Meter.

Torfrau Lea Tiedemann kam in 12 Spielen auf 95 Paraden, das sind im Schnitt pro Spiel 7,9 vereitelte Tore. (msc)





TSV SIEVERSTEDT

50. Jubiläum: Freundschaftsspiel gegen den THW Kiel

Der TSV Sieverstedt feiert 50-jähriges Jubiläum und der THW Kiel schaut zum Gratulieren vorbei. Am Mittwoch, dem 1. Februar empfängt der Oberliga-Aufsteiger ab 18.30 Uhr den 22-fachen Deutschen Meister in der Sporthalle Sieverstedt zu einem Freundschaftsspiel.

Schon vor 25 Jahren beim letzten Vereinsjubiläum durfte sich der TSV über prominente Gäste freuen, damals war THW-Rivale SG Flensburg-Handewitt zu Gast. "Wir haben immerhin über 20 Tore geworfen, aber natürlich hoch verloren", erinnert sich der 1. Vorsitzende Marc Albertsen, der damals unter den Torschützen des TSV war. Auch heute ist Albertsen noch in der 3. Mannschaft des Vereins aktiv. Wurde damals noch in Tarp gespielt, kommt der THW Kiel am 1. Februar in die heimische Sporthalle. Eine ganz bewusste Entscheidung, wie Marc Albertsen erklärt. Rund 300 Karten sind für das Spiel bereits in den Verkauf gegangen. Der Erlös ist für die Jugendarbeit des TSV bestimmt.

Auch für TSV-Torhüter und dem Ex-Kieler Tim Wendt, der 2017 zum erweiterten Kader der Zebras gehörte, wird das Duell mit dem THW Kiel ein ganz besoderes werden. Einmal durfte er damals sogar in der Bundesliga zwischen den Pfosten stehen. THW-Trainer Filip Jicha wird mit allen einsatzfähigen Spielern anreisen, sodass sich die Fans auf zahlreiche Top-Spieler freuen können. Bereits im November traf der TSV Sieverstedt in der Liga gegen die zweite Mannschaft des THW an und verlor klar. "Das gibt extra Motivationskörner, nun besser abzuschneiden", so Marc Albertsen mit einem Augenzwinkern. Auch nach dem Spiel dürfen sich Spieler und Fans auf ein tolles Programm freuen. So kommen alle Autogrammjäger auf ihre Kosten und haben auch noch die Möglichkeit das ein oder andere Selfie mit den THW-Stars zu ergattern. Abgerundet wird das Jubiläumsspiel mit einem gemeinsames Abendessen der beiden Teams. (pm/msc)



OSTSEEMAN TRIATHLON 2023

Erneut Ausrichter der Deutschen Meisterschaft

Wie bereits 2022 werden die Deutschen Triathlon-Meister in diesem Jahr erneut beim OstseeMann in Glücksburg gekührt. Die 20. Auflage des Events findet am 6. August 2023 statt. Die Deutschen Meister werden in 15 Altersklassen sowie der Elitekategorie vergeben. Titelverteidiger sind dann u.a. Simon Huckestein und Maja Betz, die beim Comeback im vergangenen Jahr, auf der Langdistanz siegten. (msc)



21. SILVESTERLAUF 2022

Der letzte Lauf des Jahres in Oeversee

Der Name war Programm: Am 31. Dezember 2022 fand wieder der traditionelle Silvesterlauf in Oeversee statt. Knapp 340 Läufer kamen am Ende ins Ziel, etwas weniger als bei der Ausgabe 2019. "Das war schon gut", zeigte sich Veranstalter Ludwig Kiefer von Triple Events zufrieden. "Ein bisschen mehr geht aber immer."

Sieger über 11,3 Kilometer wurde Jonas Weller aus Ratzeburg, der im Mai noch Vize-Weltmeister im Duathlon wurde und auch beim Ironman auf Hawaii an den Start ging. Der 27-jährige Athlet benötigte 37:19 Minuten.

Schnellste Frau wurde mit einer Zeit von 42:21 Thurid Gers vom SC Charlottenburg. Bevor sie nach Berlin zog, war sie beim LK Weiche Flensburg zu Hause. (msc)

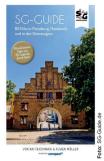


SHIR O KHAN

Überraschend stark bei den WKU Nordic Open in Lübeck

Bei den WKU Nordic Open konnten die Flensburger Kickboxer der Shir o Khan Kampfkunstschule jubeln. Die Kämpfer gewannen 2x Gold, 1x Silber und 2x Bronze. Insgesamt nahmen 400 Flensburger am Turnier in Lübeck teil. Großer Gewinner war Emikran Möller, der in der Jugend die Goldmedaille klar nach Punkten gewinnen konnte, sowie Björn Ingwersen bei den Erwachsenen. Bei den Kindern durften sich zudem Ibrahim Belkier (Silber) und Tylor Gülich (Bronze; Foto rechts) über Medaillen freuen. Nico Ingwersen (Foto links) holte zudem den dritten Platz bei den Erwachsenen. (msc)

GUT ZU LESEN



Auf den Spuren mit der SG Flensburg-Handewitt durch die Fördestadt Flensburg: Mit dem im Oktober 2022 erschienenen SG-Guide von Kai Teichmann und Ruwen Möller ist das jetzt möglich. 90 Orte in Flensburg, Handewitt und in der Grenzregion beschreibt der kleine Reiseführer und stellt dabei Verbindungen zur SG her. Neben tollen Fotos beinhaltet der SG-Guide interessante Statistiken, Portraits der größten Spieler der SG-Geschichte, übersichtliche Karten und zusätzlich exklusive Tipps von SG-Legende Jacob Heinl.

Der SG-Guide soll Geographie und Geschichte miteinander verbinden und gleichzeitig die Schönheit und Einzigartigkeit von Stadt und Region hervorheben.

Erhältlich ist der SG-Guide für 19,90 Euro bei den Heimspielen der SG Flensburg-Handewitt in der Flens-Arena, im Fanshop, im örtlichen Buchhandel oder auch bei unserem Partner, in der "Tinten Tankstelle" in der Lilienthalstraße gegenüber vom Citti Park.

mww.sg-guide.de

GUT ZU WISSEN

Ende Dezember brach beim SV Adelby das große Sammeln aus. Der Verein hat nun auch sein eigenes "Sticker Stars" Album. Zum Verkaufsstart gingen mehr als 170 Sammelalben über den Tisch und über 4.000 verkaufte Stickertüten. Erhältlich sind diese beim REWE in Hochfeld.

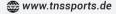




"Mads Momme Sowada will in der Oberliga angreifen": So lautet der 2022 meistgelesene Artikel auf unserer Website. Der Wechsel wurde am 4. April exklusiv von uns veröffentlicht und erreichte über 2.000 Leser.

mww.tnssports.de

In gleich 23 Artikeln im Jahr 2022 fand Yago Heider auf unserer Website eine Erwähnung und ist damit vor Hendrik Fleige und Ken Dikun der am häufigsten erwähnte Sportler, über den wir im vergangenen Jahr berichtet haben.







Aus dem "Team-Cup" wird der "Förde Cup": Nach der Corona-Zwangspause feiert das beliebte Hallenturnier vom PSV Flensburg am 5. Februar mit neuem Hauptsponsor ein Comeback. Gespielt wird ab 11 Uhr in der Fördehalle. Titelverteidiger ist Aabenraa BK.

Die Shir o Khan Kampfkunstschule eröffnet ab Februar den "Friday Night Club". Jeden ersten Freitag im Monat (20-22 Uhr) kommt es im Cageroom zur MMA und MGF-Practice mit Nebelmaschine und Lichtorgel. Anmeldung erforderlich.

www.shirokhan.de





"Heute ist es viel schwieriger als früher"

Ludwig Kiefer Sportevents-Veranstalter (Triple Events)

Wie bist du darauf gekommen, Sportveranstaltungen auszurichten?

Das liegt an meinen Genen. Mein Vater war Vorsitzender eines Dorfvereins. Da gab es ständig Veranstaltungen, Feste und Feiern. Das war damals gang und gäbe. Auch, dass die Sitzungen beim Vorsitzenden zu Hause stattfanden. Da hatte ich Mal als Kind im Bett zugehört und mit eigentlich geschworen: Sowas mache ich nie (er lacht).

121

Wie lange benötigt die Planung und Organisation eines Events?

Anfangs ist es schwer, wenn jeder Schritt überlegt werden muss. Wer sind die richtigen Ansprechpartner? Wo bekomme ich das Material her? Wer als Neueinsteiger ein Event plant, der muss mindestens fünf bis sechs Monate einplanen. Wenn man sein Netzwerk aufgebaut hat, geht vieles einfacher und schneller. Beim Stadtwerke-Lauf wollte ich in diesem Jahr das Ziel beim REWE im Trögelsbyer Weg in der Mitte des Parkplatzes aufbauen. Dadurch wären 2/3 des Parkplatzes belegt. Da reichte ein einfacher Anruf für die schnelle Genehmigung und mir wurde lachend geantwortet: Dann haben wir ja noch 1/3 zur Verfügung.

Die zwei größten Herausforderungen sind Sponsoren und Helfer für die Events zu finden. Ohne Sponsoren wäre es nicht möglich eine Veranstaltung wie jetzt den Silvesterlauf oder im März den Stadtwerke-Lauf durchzuführen. Auf der anderen Seite benötgt man viele Helfer. Früher hatte ich Saisonkräfte, die quasi nur einen Zettel unterschreiben mussten und gut ist. Heute ist es viel schwieriger. Ehrenamtliche Helfer findet man kaum noch, die anderen müssen angestellt werden und haufenweise Papierkram ausfüllen. Hinzu kommt, dass durch die Coronapandemie die Menschen bequem geworden sind und kaum noch von ihrem Sofa aufstehen wollen.

Welche deiner Veranstaltungen ist dir besonders in Erinnerung geblieben und warum?

Vor rund 15 Jahren haben wir einen Triahtlon an der Flensburger Hafenspitze veranstaltet. Da waren Top-Leute am Start und wir durften die EM-Qualifikation der Junioren austragen. Es waren also die besten Nachwuchs-Athleten Deutschlands am Start. Problem war nur: Am Samstag war plötzlich kein Wasser mehr im Hafenbecken und am Sonntag zur Veranstaltung war es zwar zurück, aber es war zu kalt. So wurde es am Ende nur ein Duathlon. Trotzdem war dies eine tolle Veranstaltung. Nicht so positiv ist mir ein Triathlon von 1997 in Holnis in Erinnerung, den ich als damaliger Vorsitzender von TriAs zusammen mit dem TSV Glücksburg im zweiten Jahr veranstaltet hatte. Wir bekamen in dem Jahr einen "Marketing-Experten" dazu, der alles ganz groß aufziehen

Was sind dabei die größten Herausforderungen?

10 THIS SPORTS MAGAZIN

wollte. Wir hatten ein dickes Programmheft, Verlosungen und vieles mehr, was sehr viel Geld kostete. Aber es war auch ein Top-Feld am Start, unter anderem auch Thomas Hellriegel, der 1996 den Ironman auf Hawaii gewann. Sportlich war es eine tolle Veranstaltung, finanziell sind wir aber total in den Keller gerauscht und ich musste mit vier Partnern für 50.000 DM bürgen. Seitdem stehe ich lieber allein in der Verantwortung.

|5|

Am 19. März findet wieder der Stadtwerke-Lauf statt.

Wir hatten Anfang Januar bereits über 30 Anmeldungen ohne überhaupt Werbung gemacht zu haben. Insgesamt erhoffe ich mir ein Teilnehmerfeld wie 2019, als um die 1.000 Starter dabei waren. Das wäre wünschenswert. Neben der Änderung im Zielbereich, in diesem Jahr mit grünen Teppich, wird auch wieder viel Wert auf ein nach-

haltiges Konzept gelegt. auch wird es wieder das Klasseklima-Projekt geben. Der Klimapakt Flensburg spendet ein Euro pro Läufer für ein lokales Klimaschutzprojekt.

Anmeldungen zum Stadtwerke-Lauf Flensburg sind bis zum 10. März unter www.stadtwerke-flensburg-

www.stadtwerke-flensburglauf.de möglich. Die Nachmeldegebühr beträgt 5 Euro.

Die Ausgabe der Startunterlagen erfolgt ab 9 Uhr auf dem REWE-Parkplatz im Trögelsbyer Weg 79. Der erste Lauf beginnt um 10 Uhr.

Die Strecke führt durch das Landschaftsschutzgebiet Weesries. Rundkurs für die 5 km und die 10 km Strecke. Halbmarathonläufer laufen den 10 km Rundkurs zweimal plus 1,195 km. Die Teilnahme am Kids-Lauf (Ig. 2016-2023) ist kostenlos.











REGIONALLIGA NORD

SC Weiche Flensburg 08 am Boden angekommen

Die wohl positivste Meldung der vergangenen Wochen für die Fans vom SC Weiche Flensburg 08 dürfte wohl die Vertragsverlängerung von Kapitän Dominic Hartmann gewesen sein. Das neue Arbeitspapier des 30-jährigen Mittelfeldspielers gilt nun bis zum 30. Juni 2025. "Ich wollte mit meiner Verlängerung einfach ein Zeichen an die Mannschaft senden. Nur weil es jetzt mal nicht so rund läuft, wie wir es uns alle erhofft haben. werde ich nicht meine Sachen packen und gehen. Das kann jeder. Wir haben aktuell eine Entwicklung in der Truppe und im Verein, und ich bin hier in Flensburg noch nicht fertig", sagte Hartmann. Wenige Tage später setzte es allerdings den nächsten sportlichen Tiefpunkt, als sich Weiche bei Schlusslicht Bremer SV mit einer 0:4 Niederlage blamierte. Die Flensburger überwinterten somit auf dem siebten Tabellenplatz, weit hinter den eigenen Erwartungen und Ansprüchen. Aber: Am 7. Januar 2023 konnte in Kile einmal mehr das Lotto-Hallenmasters gewonnen werden.



LANDESLIGA SCHLESWIG

Die Meisterschaft ist schon so gut wie entschieden

Ex-Satrup Coach Lars Meyer gratulierte bereits und tatsächlich ist die Meisterschaft dem TSV Nordmark Satrup kaum noch zu nehmen. Ganze elf Punkte konnte die Elf von Bernd Hansen in den ersten 14 Spielen bereits auf Verfolger TSV Friedrichsberg-Busdorf herausspielen. Somit könnte sich der TSV aktuell drei Niederlagen in den verbleibenden acht Spielen erlauben und wäre immer noch Spitzenreiter. Der TSV Friedrichsberg-Busdorf hingegen darf sich keinen Ausrutscher erlauben, denn der TuS Rotenhof ist mit 28 Punkten nur einen Zähler hinter dem TSV.

Weniger erfreulich verlief die Saison bisher für IF Stjernen Flensborg. Mit nur 13 Punkten liegt die Elf von Marco Jannsen und Lars Meyer auf dem Relegationsplatz neun. Fast unmöglich ist der Klassenerhalt für TuS Collegia Jübek (1 Punkt, letzter Platz), der nun von Sascha Möller trainiert wird, der gleichzeitig auch noch eine Tennisschule betreibt.



FLENS-OBERLIGA

Was geht noch für den TSB Flensburg?

Auch der zu dieser Saison verjüngten Mannschaft vom TSB Flensburg ist es unter Trainer Gramoz Kurtaj gelungen im oberen Mittelfeld mitzuspielen. 32 Punkte konnten aus 20 Spielen geholt werden, Platz sechs in der Tabelle. Abgesetzt von der Konkurrenz haben sich der FC Kilia Kiel (49 Punkte), SV Eichede (48 Punkte) und der SV Todesfelde (47 Punkte).

Nach gutem Saisonauftakt, geriet die zweite Mannschaft des SC Weiche Flensburg 08 in eine Serie von Niederlagen. Durch die Unterstützung einiger Regionalligaspieler konnte der Absturz in die Abstiegszone allerdings verhindert werden. Die Elf von Trainer Tim Wulff liegt mit 21 Punkten sechst Punkte vor dem ersten Abstiegsplatz, der zur Winterpause vom Husumer SV eingenommen wurde. Mit teilweise zwei Spielen weniger als die Konkurrenz muss der SV Frisia 03 Risum-Lindholm um den Klassenerhalt zittern (13 Punkte), könnte sich durch die zwei Nachholspiele aber selbst aus dieser Situation befreien und zum SC Weiche 08 II aufschließen.



VERBANDSLIGA NORD

Kann DGF Flensborg noch ganz oben mitmischen?

Die SG Eckernförde/Fleckeby überwintert mit 37 Punkten auf dem ersten Tabellenplatz der Verbandsliga Nord und konnte am letzten Spieltag des Jahres 2022 noch am TSV Hattstedt vorbeiziehen. Mit fünf Punkten Rückstand auf die Spitze liegt DGF Flensborg auf Rang drei und könnte noch ein Wörtchen im Kampf um die Meisterschaft mitsprechen. Auch für den FC Tarp-Oeversee (31 Punkte) ist dies noch möglich. Die SG Nordau kommt auf 29 Punkte und liegt aktuell auf Rang fünf. Im Mittelfeld der Tabelle steht der TSB Flensburg II mit 24 Punkten und hat sich für die Rückrunde mit mehreren Spielern verstärkt. So kommen neben Taniu Hassanoglou auch Mahdi Al-Magdi (beide DGF), Alexander Röh (Weiche, A-Jugend) und Finn Lasse Brödersen zum Schützenhof. Abwehrchef Moritz Boekhoff und Felix Virtmann verlassen berufsbedingt die Mannschaft. Sieben Punkte vor der Abstiegszone liegt der FC Wiesharde. Für den TSV Großsolt-Freienwill (9 Punkte) wird der Klassenerhalt schwierig.



KREISLIGA NORD

IF Stjernen und Nordmark Satrup abgehängt

Mit zwei Punkten Vorsprung, aber auch zwei Spielen weniger, überwintert der FSV Wyk-Föhr vor dem TV Grundhof an der Spitze der Kreisliga Nord.

Die dritte Mannschaft vom SC Weiche Flensburg 08 hat sich auf Rang vier vorgearbeitet. IF Stjernen Flensborg II musste nach dem gelungenen Einstand in der neuen Spielklasse zum Winter hin dann Federn lassen. Mit 25 Punkten stehen die Flensburger aber immer noch auf einen guten siebten Platz und haben mit den Abstiegsplätzen nichts zu tun. Auch die zweiten Mannschaften vom TSV Nordmark Satrup und DGF Flensborg (beide 22 Punkte) haben noch neun Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Zittern muss aber der FC Sörup-Sterup.

SO LIEF ES BISHER IN DER HALLE

TSB, SG DGF/Stjernen und Weiche 08 mit Erfolgen



Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe hat die Hallensaison an Fahrt aufgenommen. Bereits zum Jahresende gewann der TSB Flensburg den "Flensborg Avis Cup".

Anfang Januar wurde in Handewitt und Jarplund der "Nospa-Cup" vom FC Wiesharde ausgetragen. Bei

der A-Jugend setzte sich die SG DGF/Stjernen durch. Beim traditionellen Hallenmasters in Kiel siegte der SC Weiche Flensburg 08. Im Finale bezwangen die Flensburger den 1. FC Phönix Lübeck mit 2:0.

FUSSBALL IN FLENSBURG: RÜCKRUNDENSTART

Jetzt vorbestellen



Zum Rückrundenstart erscheint wieder unser "Fußball in Flensburg" Magazin. Freut euch auf Winternews, Rückblicke auf die erste Saisonhälfte, exklusive Spieler-Interviews sowie Zahlen und Fakten. Dieses Mal im Magazin: SC Weiche Flensburg 08, TSB Flensburg, SV Frisia 03 Risum-Lindholm, TSV Nordmark Satrup,

IF Stjernen Flensborg, TuS Collegia Jübek, DGF Flensborg, SG Nordau, FC Wiesharde, FC Tarp-Oeversee und TSV Großsolt-Freienwill. Das Magazin kann bereits unter www.tnssports.de vorbestellt werden.



Effektiv zur Fitness mit EMS-Training

-√<mark>⟨örperpuls</mark>

Training für alle Altersklassen und Fitnesslevel Individuell für Sie angepasst

Jetzt 2x in Flensburg



Körperpuls im Citti Gründer und Leiter: Tim Wulff 0461/50528542 info@ems-koerperpuls.de



Körperpuls am Plack Leiter: Lars Herzog 0461/66355716 muerwik@ems-koerperpuls.de





Verlieren Sie keine Zeit!

Vereinbaren Sie noch heute Ihr Probetraining in einem unserer Studios.

Wir freuen uns auf Sie! www.ems-koerperpuls.de

HYROX STATT FUSSBALL LUKAS WROBEL UND HENRIK BOENNEN FAHREN ZUR WELTMEISTERSCHAFT

Lukas Wrobel und Henrik Boennen von DGF Flensborg haben sich in Frankfurt für die Hyrox-Weltmeisterschaft in Manchester qualifiziert.

igentlich spielen Lukas Wrobel und Henrik Boennen Fußball in der Verbandsliga-Mannschaft von DGF Flensborg. Kürzlich aber konnten sie sich bei einem Hyrox-Wettkampf in Stuttgart für die Weltmeisterschaft in Manchester qualifizieren und wollen dort auch teilnehmen. "Wir sind für die World Champion-

ships angemeldet und Ende Mai geht es für uns nach Manchester", berichtet Lukas Wrobel. "Sich dort mit so vielen Top-Athleten zu messen wird eine riesen Herausforderung, doch wir freuen uns total darauf. Dieses Mal werden wir uns noch spezifischer drauf vorbereiten", soll aber der Spaß weiterhin im Vordergrund stehen. Hyrox ist ein weltweit beliebter Indoor-Wettkampf und besteht aus einem 1-Kilometerlauf, gefolgt von einem Functional Workout, das acht Mal wiederholt wird (also insgesamt acht Kilometer Lauf plus acht Workouts). "Diese erfordern Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer und sind in vielerlei Hinsicht ein guter Test der allgemeinen Fitness", erzählen die beiden Freunde. Es gibt verschiedene Kategorien, die unter anderem dafür sorgen, dass die Veranstaltung für eine Reihe von Teilnehmern geeignet ist. "Wir sind in diesem Fall in der Kategorie "Men Double" angetreten." Die Anforderungen sind auf jeder Veranstaltung, egal wo diese auf der Welt ausgetragen wird, gleich. Hier unterscheidet sich Hyrox auch im wesentlichen vom Crossfit. "Das Workout ändert sich nicht, es besteht jedes Mal aus dem gleichen Laufpensum und den gleichen Übungen in der gleichen Reihenfolge", wissen die beiden Sportler. "Das ist ein großer Unterschied zum CrossFit, was normalerweise aus mehreren verschiedenen Workouts besteht, von denen man erst kurz vorher erfährt, welche es sein werden. Das bedeutet, dass es bei CrossFit im Vergleich zu Hyrox eine viel grö-Bere Abwechslung und ein größeres Element der Ungewissheit gibt. Darüber hinaus spielt das Laufen bei einem Hyrox-Wettkampf eine wesentlich größere Rolle, da über acht Kilometer gelaufen werden muss. Auch wenn das Laufen manchmal Teil eines CrossFit-Workouts sein kann, spielt es im Allgemeinen keine große Rolle. Das spielt uns als Fußballern, die an das laufen gewöhnt sind, selbstverständlich in die Karten." Zum Hyrox kamen Lukas und Henrik durch ihre Trainer: "Nicht zu übersehen ist, dass unsere beiden Trainer Vollmaschinen sind", grinst Lukas Wrobel. "Durch André Flieder hatten wir mit Hyrox erste Berührungspunkte, so war Henrik bereits vor einigen Jahren mit André unterwegs. Darüber hinaus haben wir bei DGF zwei echte Routineire im Verein", berichtet er weiter. "Gemeinsam sind Christoph Orlowski und Brian Nielsen bei einem Event angetreten und haben uns dementsprechend mit Tipps und guten Ratschlägen vorbereitet. Gemeinsam haben wir seitdem ab und an ein Functional-Training auf die Vorbereitung der Saison eingestreut und hatten tatsächlich Spaß daran - so entstand der Gedanke gemeinsam im Double anzutreten." Und das war äußerst erfolgreich. In knapp über einer Stunde beendeten Wrobel und Boennen den Wettkampf auf dem zweiten Platz ihrer Altersgruppe (16-29 Jahre) und Platz 14 insgesamt. "Zufriedener können wir mit dem Ergebnis wohl nicht sein - obwohl wir letztlich 1:01:47 gebraucht haben. Im Nachhinein hätten wir es gerne in unter einer Stunde geschafft, besonders ärgerlich hierbei ist, dass der Erstplatzierte nur 12 Sekunden schneller war als wir. Abgesehen davon sind wir mehr als zufrieden, da wir ohne jeglichen Erwartungen ins Event gegangen sind. Der Spaß stand an erster Stelle, gerade da es für uns als Fußballer ungewohntes Terrain ist." Bevor es für die beiden Flensburger nach Manchester geht, startet noch die Rückrunde mit DGF Flensborg in der Verbandsliga. "Der Fußball wird auch weiterhin an erster Stelle stehen", versichert Lukas Wrobel. "Die freien Tage werden wir selbstverständlich nutzen, um uns auch auf Manchester gut vorzubereiten, doch an erster Stelle steht hier weiterhin der Spaß. Was möglich sein wird, sehen wir dann. Doch vorher wollen wir uns ordentlich fit für die Rückrunde machen!" (msc)



FINDEST DU 10 FEHLER?





Tor-Jubel beim SV Frisia 03 Risum-Lindholm. Foto: TNS Sports

DIE TNS SPORTS WG

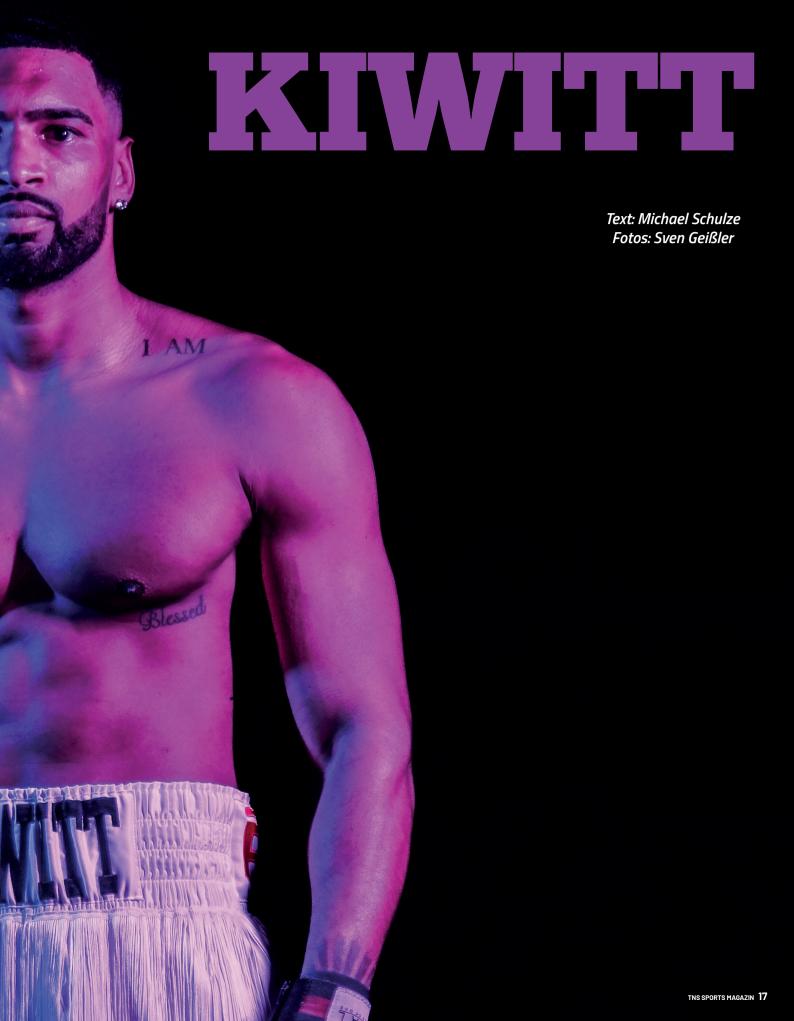
Dürfen wir vorstellen? Tamiko, Jamil und Noya leben in unserer TNS SPORTS WG. Tamiko ist ein begnadeter Fußballspieler und in jedem Spiel für ein Tor gut. Wenn Jamil auf dem Tennisplatz steht, heißt es für ihn: Spiel, Satz und Sieg. Bei Noya fliegen die Bälle hingegen in der Halle. Sie ist eine talentierte Handballspielerin. Was die drei zusammen erleben, erfahrt ihr immer bei uns im Magazin und jeden Monat auf unserer Website.



FREDDY

Born in civil war in Liberia Grow up in Germany Moved to the UK Become a Champion

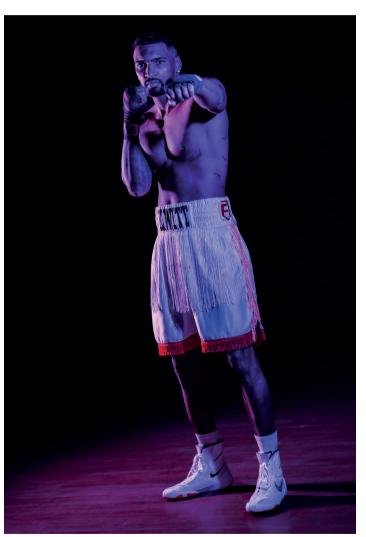




DIE FREDDY KIWITT STORY

enn eine ganze Halle deinen Namen ruft und wie ein Mann hinter dir steht, dieses Gefühl ist unglaublich." Freddy Kiwitt durfte am 3. Dezember bei seinem Auftritt bei der Boxgala in der Sporthalle des Flensburger Fördegymnasiums genau dieses Gefühl erleben. Noch besser: Nach seinem KO-Sieg in der dritten Runde über "Lightning" Ali Hasso wurde er neuer Deutscher Meister im Super-Weltergewicht. Zwar boxte Freddy Kiwitt zuletzt zahlreiche Male in Hamburg, die Atmosphäre in Flensburg war aber noch einmal eine ganz andere. Ein echtes Heimspiel für Kiwitt, der am 24. August 1990 kurz nach Ausbruch des liberianischen Bürgerkriegs in Saclepea, Liberia als Frederick Gleluo Kiwitt geboren wurde. Sein Vater, Werner Kiwitt, Geschäftsführer des artefact in Glücksburg, holte seine Familie kurz darauf nach Glücksburg. Hier wuchs Kiwitt, der noch zwei ältere und zwei jüngere Brüder hat, auf. Zunächst spielte Freddy bei IF Stjernen und DGF Flensborg Fußball, bis ihn eine Verletzung stoppte. Bis dahin hatte der heute 32-jährige keinen Kontakt zum Boxsport, "bis auf die kleinen Raufereien mit meinen Brüdern." Damals war er 18 Jahre alt und eigentlich schon viel zu alt, um die Sportart zu wechseln. "Alle sagten, das wird doch eh nichts", erinnert sich Freddy, besuchte mit Freunden aber dann doch die Boxabteilung von DGF Flensborg. Und er fand Gefallen an dem Sport. "Man ist alleine für Sieg und Niederlagen verantwortlich." Das gefällt ihm. Und so hatte Freddy ein neues Ziel vor Augen: Er wollte Boxprofi und vielleicht eines Tages Weltmeister werden, wie sein Idol Muhammad Ali. Dafür war er bereit alles zu geben. "Was man reinsteckt, ist das, was man rausholt", ist Freddy davon überzeugt, dass er mit viel Fleiß und hartem Training sein Ziel erreichen wird. Auf seinem Unterarm

zu gehen. Um Profi zu werden. In London. Am 23. November 2013 gab er schließlich sein Profidebüt. Vom Boxen leben konnte er zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Um das teure Leben in London finanzieren zu können, arbeitet er als Personal Trainer. Alles für seinen Traum. Während andere



hat er den Schriftzug "Impossible is nothing" tätowiert. Daran glaubt er.

Nach seiner Laufbahn als Amateur, indem er den Spitznamen "Pretty Boy" auf Grund seines guten Aussehens bekam, fasste er den Entschluss nach England

Boxer zwischen den Trainingseinheiten regenerierten und zur Ruhe kamen, musste Freddy arbeiten gehen. Für ihn ganz normal. Er hatte schließlich eine Familie zur versorgen. Neben der ältesten Tochter Ashanti kam 2018 auch Sohn Monrovia zur

Welt, der oft dabei war, wenn Freddy sein straffes Tagesprogramm in London absolvierte. "Man muss mehr machen als der Durchschnitt, um Champion zu werden", sagt Kiwitt und erinnert sich an die Worte seines damaligen Trainers. Sollte sein Sohn eines Tages ebenfalls den Wunsch haben Boxprofi zu werden, wird Freddy ihm zur Seite stehen, aber auch das gleiche von ihm verlangen wie sein eigener Trainer. "Ich unterstütze ihm bei allem, was er machen will. Wenn es das Boxen wird, dann muss er wissen, dass es wahrscheinlich der härteste Sport in der Welt ist. Und nur weil ich sein Vater bin, werde ich es nicht leicht für ihn machen, wahrscheinlich eher im Gegenteil." Das sein Sohn zuletzt verstärkt Interesse am Boxsport zeigte, freut Freddy natürlich besonders.

2015 schaffte es Freddy Kiwitt im Vorprogramm von Arthur Abraham zu boxen, der damals bei Sauerland unter Vertrag stand.

Vier Jahre später, am 9. Juli 2017, bekam er dann selbst die große Chance um einen Gürtel zu kämpfen. Er traf in der Londoner York Hall auf Erick Ochieng, einen ehemaligen englischen Meister. In der siebten Runde gelang Freddy Kiwitt der Knockout und somit sein erster Titelgewinn. So wurde der "Pretty Boy" in seiner Wahlheimat Southern Area Welterweight Champion.

Es sollte aber noch besser kommen. So geschehen am 22. Februar 2019 als Freddy erneut in der traditionellen Boxhalle in London um die WBO Europameisterschaft gegen den Briten Paddy Gallagher antrat. Der Linksausleger schickte seinen Gegner in diesem Kampf zwei Mal auf die Matte und gewann

am Ende nach Punkten. In der WBO-Welterweight Weltrangliste verbesserte sich Kiwitt durch diesen Triumph auf Rang elf.

Mit dem frisch gewonnenen Titel im Gepäck kehrte der Champion 2019 zurück zu seinen Wurzeln. Freddy fand sich zu einem Besuch bei DGF-Boxen ein und trainierte mit den Jungs der beiden Trainer Torge Sukus und Martin Erdmann. Der damalige DGF-Vorsitzende Dieter Lenz

Die Leute haben

mich so geliebt und

unterstützt, als ob ich

einer von ihnen wäre.

schenkte Freddy Kiwitt stolz alten seinen Spielerpass aus seiner Zeit als Fußballer Verein.

"Wenn ich das schaffe. dann könnt ihr das auch. Und ihr könnt sogar noch viel mehr

schaffen als ich", gab Freddy den Flensburger Nachwuchsboxern als Ratschlag mit auf dem Weg. Für ihn selbst ging sein Weg 2019 in Ghana mit seinem bis dahin wichtigsten Profikampf weiter. Nicht nur. dass einer seiner Kämpfe erstmals über 12 Runden angesetzt wurde, er bekam auch die einmalige Chance neuer Afrika-Meister der African Boxing Union (ABU) zu werden. In Ghana wurde Kiwitt mit offenen Armen empfangen. "Die Leute haben mich so geliebt und gefeiert, als ob ich einer von ihnen wäre", erinnert sich der 1,80 Meter große Kiwitt. In der Hauptstadt Accra traf Kiwitt am 20. Juli 2019 auf Samuel Turkson, der kurzfristig Daniel Adeku ersetzen musste. Der Lo-

> kalmatador hatte 15 Siege, davon zuletzt acht Siege in Folge errungen und somit die gleiche Anzahl an gewonnener Kämpfe vorzuweisen wie Freddy Kiwitt, der jedoch von Beginn an das

Kommando im Ring übernahm. Am Ende der vierten Runde schickte Kiwitt seinen Gegner mit einem rechten Haken zu Boden. Sichtlich mitgenommen rettete sich sein Gegner in die Pause, aus der er aber nicht mehr herauskam, sodass der Ringrichter den Kampf durch



technischen Knockout für beendet erklärte. Durch diesen Sieg wurde Kiwitt der erste Boxer im Weltergewicht, der sowohl einen europäischen als auch einen afrikanischen Kontinentalmeistertitel erringen konnte. "Es war total anders, als in Europa zu boxen", erinnert sich der "Pretty Boy" gerne an seine Zeit in Ghana zurück. "Ich habe jetzt schon mehr erreicht, als ich überhaupt geplant hatte", wollte er ursprünglich ja nur Profi werden. Um sich an das schwülwarme Klima in Ghana zu gewöhnen, bereitete er sich dort mehrere Wochen auf den Kampf vor.

Den Sommer verbrachte Kiwitt

in Hamburg, wo er IBO-Weltmeister Sebastian Formella bei seiner Kampfvorbereitung vor dem Titelgewinn unterstützte. In der Vergangenheit war der gefragte Trainingspartner auch schon beim Weltmeister im Weltergewicht Julian Williams in den USA sowie bei seinem langjährigen Trainingspartner und Kumpel Leichtgewichtsweltmeister Richard Commey in London beim Sparring im Einsatz.

Sein Kampfjahr 2019 aber war noch nicht beendet. Sein dritter Kampf führte ihn zu einem Box-Event ins dänische Veile. Nach über drei Jahren hatten somit seine deutschen Fans wieder die







Gelegenheit Freddy live im Ring zu sehen. Im Idræts Center besiegte er am 9. November "Maestro" Andreas Maier per TKO. "Ich bin froh, dass alles gut gelaufen ist", sagte Freddy nach dem Kampf, da er kurz vor Weihnachten noch einen großen Titelfight vor der Brust hatte.

Zurück in der Londoner York Hall traf Kiwitt am 19. Dezember auf WBO Global Welterweight Champion Luther Clay und musste sich nach zehn Runden nach Punkten geschlagen geben.

Freddy wollte die bittere Niederlage schnell vergessen machen und zeitig den nächsten Kampf bestreiten. Geplante Kämpfe in Ghana, den USA und Kanada wurden auf Grund der Coronapandemie abgesagt. Für seinen zweiten Kampf in Ghana war er sogar schon angereist, bevor die kurzfristige Absage fünf Tage vor dem Fight erfolgte. Weltweit war an Boxkämpfe nun nicht mehr

zu denken. "Ich habe trotz allem jeden Tag trainiert. Als Profi durftest du in London trainieren und ich habe online Personal Training gegeben.

um mich während Corona über Wasser zu halten."

Dafür lief privat alles bestens für Freddy. 2020 kam seine zweite Tochter zur Welt, 2021 heiratete er seine Verlobte Jutima, um das Familienglück perfekt zu machen. Auch ist Freddy 2021 zusammen mit seiner Familie zurück nach Flensburg gezogen und fand bei Universum in Hamburg eine neue sportliche Heimat. "Von Flensburg nach Hamburg war ein Katzensprung und Universum hatte damals den besten Namen in Deutschland", erklärt er seine Entscheidung. Es passte einfach.

SS

Wenn man an sich glaubt, ist alles möglich.

Am 21. August 2021 kehrte der "Pretty Boy" endlich zurück in den Squared Circle. Gegen den Moldavier Octavian Gratii siegte er klar nach Punkten.

Es folgten klare Siege über "El Terrible" Johan Perez im September und im November gegen den Kolumbianer Wilbur Blanco Martinez.

Auch 2022 folgten weitere Kämpfe für Universum, um sich wieder eine Titelchance zu erarbeiten. Am 19. Februar konnte Freddy Kiwitt gegen den Georgier Merab Turkadze überzeugen.

"Ich habe gezeigt, was ich kann und was noch kommen könnte." Doch dann stoppte ihn ein Bandscheibenvorfall, der fast seine Karriere beendete.

"Das wird nichts mehr mit dem Boxen, sagte mir ein Arzt in

weiterer harter Treffer eine Ouerschnittslähmung zur Folge haben könnte", erinnert sich Freddy an die schlimme Diagnose. "Aber wenn man an sich glaubt, ist alles möglich. Ich habe die Hoffnung nie aufgegeben und ich wusste tief in mir, dass ich noch lange nicht mit dem Boxen fertig bin. Mein Ziel ist Weltmeister zu werden, und solange brennt das Feuer noch in mir." Freddy kämpfte sich zurück, wurde Beschwerdefrei und fand den Weg zurück in den Ring. Am 10. September 2022 boxte er tatsächlich wieder für Universum. Auf seiner Boxhose prangte ein fetter "Believe"-Schriftzug. Der Glaube spielt für Freddy Kiwitt eine große Rolle. "Der Glaube an Gott und meine eigenen Fähigkeiten brauche ich täglich, denn ich weiß, was ich mache, ist größer als ich selbst. Boxen ist die Plattform, die ich bekommen habe, um Menschen zu inspirieren und motivieren." Sein Comeback gegen den "Demoledor" Ivan Rafael Matute Villanueva aus Venezuela konnte Freddy Kiwitt klar für sich entscheiden. Es war sein 22. Sieg und sein vorerst letzter Kampf

Flensburg und warnte, dass ein

Nun will Freddy Kiwitt zurück in die Weltrangliste kommen und große Titelkämpfe bestreiten: "Ich will mich mit den Besten messen. Ich fühle mich jetzt in meiner Bestzeit. Ich habe viel Erfahrung gesammelt und bin noch schnell und stark genug, um es mit den Besten aufzunehmen. Ich habe es bereits im Sparring gezeigt. Ich brauche nur die Unterstützung und die Möglichkeit es zu beweisen."

für Universum.





DAS ERSTE HALBJAHR DER KOOPERATION MIT SPORTLICHEN TIEFEN. **ABER AUCH GUTEN AUSSICHTEN**

DHK UND SG-NACHWUCHS-**TEAMS** DIE WEICHEN SIND GESTELLT Text: Jörn Saemann

eim DHK Flensborg und der SG Flens-

burg-Handewitt begann im vergangenen

Sommer eine neue Zeitrechnung. Denn

Fotos: SPEEDPhotos.de

Die Teams haben ihre Saisonziele noch im Blick

Ich erwarte, dass wir besser werden und mehr Spiele gewinnen.

Claus Lyngöe, Trainer DHK



der Drittligist und die SG-Akademie verwirklichten eine schon länger angedachte Kooperation. Im Mai 2022 wurde das Projekt vorgestellt, zum offiziellen Saisonstart eines jeden Jahres, am 1. Juli, wurde dann die Spielzeit 2022/23 gemeinsam angegangen. Damit mehr Talente in der Region gefördert werden können und so im hohen Norden bleiben, sind vor allem das 3. Liga Team des DHK Flensborg, die SG Flensburg-Handewitt II, die bekanntermaßen als Junior-Team fungiert und eine Etage tiefer in der Oberliga Schleswig-Holstein/Hamburg spielt, sowie die Bundesliga A-Jungend der SG in der Kooperation eng miteinander verzahnt. Ziel ist es, Talente an den Profi-Handball heranzuführen, die optimalerweise auf Sicht den Sprung in die Bundesligamannschaft der SG Flensburg-Handewitt schaffen sollen. So war eine sportlich spannende Saison und somit große Herausforderung bei allen Beteiligten erwartet worden. "Es sind völlig neue Strukturen und das muss sich noch finden und einspielen", so der sportliche Leiter des DHK, Ex-Kapitän Tjark Desler, wenige Wochen vor dem Saisonstart. Der 32-jährige hatte einst selbst die Jugendabteilung der SG durchlaufen und trug auch das Trikot des Junior-Teams. Für die HSG Tarp/Wanderup und den HC Elbflorenz aus Dresden, spielte Desler sogar in der 2. Bundesliga. Auch der U 19 Trainer der SG und ehemalige Junior-Kapitän Simon Hennig, brachte die Arbeit rund um die Teams in der prallen Vorbereitung, bei der die Kaderplanung im Fokus stand, auf den Punkt. "Ich bin froh, dass ich wieder beim beim Training in der Halle bin. Ich habe

die letzten Wochen nur am Computer und an den Unterlagen für die Planung gesessen", so Henning über die administrativen Anforderungen von Mai bis Juli des vergangenen Jahres. Denn die Kader der drei Mannschaften konnten erst spät zusammengestellt werden. Im Gegensatz zu den Vereinen und somit Gegner der verschiedenen Ligen, hatten der DHK Flensborg und die SG Flensburg-Handewitt mit ihrer Akademie ein enges Zeitfenster. Beim DHK waren zwar Routiniers wie Marcel Möller und Tobias Wickert-Grossmann verblieben und Desler verschob nach vielen Verletzten zu Beginn der Saison sein eigentliches Karriereende, doch das Groh des Kaders besteht aus sehr jungen Spielern, mit sehr wenig Erfahrung im Erwachsenenhandball. Das Junior-Team der SG ist mit dem Kader der eigenen A-Jugend nahezu identisch, so mussten die Talente einen förmlichen Spagat zwischen Oberliga im Herrenbereich und U 19 Bundesliga hinbekommen. Dementsprechend überschaubar ist zur Saisonhalbzeit der Erfolg. Im Herrenbereich zieren der DHK und das Junior-Team aktuell das Tabellenende. Doch der Rückstand auf die Konkurrenz ist noch machbar und wenn die vielen Verletzten Akteure beider Mannschaften zurückkehren, ist der Klassenerhalt allemal drin. Vor allem der DHK Flensborg zeigte in der 3. Liga einen gehörigen Aufwärtstrend. Punktgleich (je 4:26) mit den Konkurrenten Mecklenburger Stiere Schwerin und HSG Nienburg, ist der Relegationsrang elf greifbar nah. Zum direkt rettenden Ufer Rang zehn, sind es fünf Zähler Rückstand auf den AMTV Hamburg. Doch alle drei Konkurrenten gastieren noch in der Flensburger Idreatshallen. In der Oberliga hat das Junior-Team mit 1:19 Punkten zwar fünf Zähler Rückstand auf den rettenden zwölften Rang auf dem der



FC St. Pauli (6:20 Punkte) steht. Doch gegenüber den Hamburgern, hat die SG noch drei Nachholspiele gegenüber in der Hinterhand. Auch Platz elf und der Nachbar TSV Sieverstedt (8:18 Punkte) ist noch im Blickfeld, da es am letzten Spieltag (6. Mai, 18 Uhr) dorthin noch zum Derby geht. Die A-Jugend der SG Flensburg-Handewitt verpasste als Tabellenfünfter mit 10:8 Punkten nur einen Zähler hinter dem HC Empor Rostock zwar nur denkbar knapp die Meisterrunde der Bundesliga, doch vor allem im Schlussspurt der regulären Saison steigerten sich die Talente, die 2023 die Rückserie in der Bundesliga-Pokalrunde bestreiten. Die ansteigende Form macht dann auch Mut für die Rückrunde in der Herren-Oberliga. So sind die wichtigen Saisonziele weiter im Blick aller drei Mannschaften und die Kooperation könnte im ersten schweren Jahr noch ein sportlich erfolgreiches Ende nehmen. Denn auch die komplizierten Strukturen sind verinnerlicht und Kaderplanungen können rechtzeitig und durch den großen Fundus an Spielern frühzeitig geklärt werden. "Beim Bundesligateam der SG und bei uns beim DHK in der 3. Liga gibt es Verträge. Wenn ein Spieler vertraglich gebunden ist, kann er nicht einfach wieder für die SG-Teams in der Oberliga oder A-Jugend spielen", so Tjark Desler über die anfänglich schwer überschaubaren Regelungen. "Es gibt zwar das Doppelspielrecht, aber da müssen wir noch herausfinden, wie die Regeln sind, das Spieler in den Mannschaften eventuell beliebig wechseln können", so Desler im August vergangenen Jahres, als die Kooperation erst einige Wochen alt war. Mit der neu gewonnen Erfahrung, soll es im Jahr 2023 bei allen Teams Aufwärts gehen. "Ich erwarte, dass wir in der Rückrunde besser sind und mehr Spiele gewinnen, denn der Klassenerhalt ist das große Ziel", brachte es DHK-Trainer Claus Lyngöe nach dem zweiten Saisonsieg, dem 29:27 Derbyerfolg gegen den TSV Altenholz, Mitte Dezember auf den Punkt. (jös)



UWE WITTENBECHER

30 Jahre als Trainer

Ohne Fußball kann er nicht: Seit 30 Jahren ist Uwe Wittenbecher als Trainer in Flensburg und Umgebung unterwegs. Bei uns erinnert er sich an seine Stationen und kuriose Erlebnisse.

von Michael Schulze

ch hab noch Bock", weiß Uwe Wittenbecher, dass für ihn nach 30 Jahren Trainertätigkeit, sein Weg an der Seitenlinie noch nicht beendet ist. Derzeit ist er wieder "zu Hause", wie er sagt, als Trainer der zweiten Mannschaft des FC Tarp-Oeversee. Hier war er bereits von 2009 bis 2014 als Trainer tätig. Im Sommer 2022 kehrte er zurück. "Ich wurde gut aufgenommen, viele Leute kannte ich natürlich noch. Aber es hat sich auch viel verändert. Es wird hier gut gearbeitet", fühlt sich der heute 65-jährige Taruper beim FC wohl, besonders da er mit Jan

Kuppe einen Co-Trainer an seiner Seite hat, der in gemeinsamen PSV-Zeiten schon einmal sagte, dass er eines Tages liebendgern an der Seite von Uwe Wittenbecher eine Mannschaft trainieren wolle. "Jetzt hat sich diese Möglichkeit ergeben." Einfach war der Start für das Trainergespann nicht, denn aus der ehemaligen zweiten Mannschaft blieben nur fünf Spieler. Alle anderen wurden aus der dritten Mannschaft oder direkt aus der B-Jugend hochgezogen. "Durch Corona fiel für die jungen Spieler die Spielzeit in der A-Jugend komplett weg."

Auf Grund dieser Gegebenheiten ist Uwe Wittenbecher mit der Entwicklung seiner Mannschaft in der Kreisklasse B nicht unzufrieden. In seinem Kader hat er 28 Spieler und immer über 20 Spieler im Training. Mit 19 Punkten aus 14 Spielen überwintert die Mannschaft auf dem sechsten Tabellenplatz. Bevor der ehemalige Berufssoldat seine Trainerlaufbahn startete, begann er mit neun Jahren selbst Fußball zu spielen - beim SV Meppen. "Damals durfte man erst mit neun Jahren anfangen Fußball zu spielen. Eine F-Jugend gab es noch nicht", erklärt Wittenbecher. Sei-

nem Heimatverein blieb er treu und durchlief die komplette Jugend des SV Meppen. Der Wechsel in den Herrenbereich verlief dann nicht ganz nach seinem Geschmack. "Ich saß ein Jahr lang auf der Bank", erinnert sich Uwe Wittenbecher, der damals bei der Marine war. "Geld verdienen war mit dann wichtiger, als auf der Bank zu sitzen." So kam 1976 der berufsbedingte Umzug nach Flensburg. Hier fand er schnell Anschluss beim SV Adelby. "Ich habe unter Michael Jensen in einer Spaßtruppe gespielt", lacht der Taruper, als er sich an diese Zeit erinnerte. "Ich hatte damals Schichtdienst in Glücksburg. Da die Spiele schon um 9 Uhr morgens waren, ging es manchmal direkt von der Arbeit auf den Platz. Geschlafen wurde nach dem Spiel. Das war eine geile Zeit." Eine Zeit, die mit einem Aufstieg in die B-Klasse und einem denkwürdigen letzten Spiel zu Ende ging. "Wir lagen 0:2 in Gelting zurück und haben dann noch drei Tore geschossen." Auch an die Feier danach hat er noch beste, aber auch schmerzhafte Erinnerungen. "Wir haben in einer Kneipe gefeiert und ich wollte mit dem Fahrrad nach Hause fahren." Doch das war keine so gute Idee, denn es floss reichlich Alkohol auf der Aufstiegsfeier. "Ich stürzte und hatte danach alles kaputt", kann er heute über seinen Unfall schmunzeln.

Da Trainer Michael Jensen fortan die erste Herrenmannschaft in der Bezirks-Oberliga übernehmen sollte, ging für Uwe Wittenbecher seine aktive Laufbahn mit dem Aufstieg zu Ende. "Mit dem Schichtdienst und ohne regelmäßiges Training, hätte ich dort nicht spielen können. Also hing ich meine Schuhe an den Nagel."

Gleichzeitig war klar, dass Uwe Wittenbecher dem Fußball und dem SV Adelby erhalten bleiben sollte. So übernahm er die A-Junioren des Vereins, die er ein Jahr lang trainierte. Privat ging es für Uwe Wittenbecher und seiner Frau nach Glücksburg, wo sie sich ein Haus bauten. "Auf dem Richtfest wurde ich von Polizeichef Stefan Erichsen angesprochen", der ihn ein interessantes Angebot unterbreitete. "Ich sollte einen Jugendbereich beim TSV Glücksburg neu aufbauen." Wittenbecher nahm die Herausforderung an und startete mit 20 Kindern in der neuen F-Jugend. "Das erste Spiel verloren wir mit 0:24 gegen den TSV Nord Harrislee", lacht Uwe Wittenbecher und erinnert sich daran, dass einige der Kinder während des Spiels auf dem Rasen "Blümchen pflückten", statt Fußball zu spielen. "Aber von diesen Kids spielten einige noch viele Jahre zusammen, sogar im Herrenbereich", weiß der Trainer.

1998 holte ihn sein guter Freund Hanni Schlott zu Flensburg 08 in die C-Jugend. "Hier blieb ich allerdings nur ein Jahr, da ich vom SV Adelby das Angebot bekam, die erste Herrenmannschaft zu übernehmen." Diese stand damals auf dem letzten Tabellenplatz. "Ein Jahr später sind wir sogar aufgestiegen", grinst der Familienvater. "Kürzlich habe ich meinen damaligen Spieler Ralf Linde wiedergetroffen. Er grinste und sagte: Wenn du heute noch mein Trainer wärst, würde ich immer noch spielen. Und er ist inzwischen auch 63", lacht Uwe Wittenbecher, freut sich aber auch über die Wertschätzung, die er allgemein beim SV Adelby bekam. "Endlich ein vernünftiges Training", sagten ihm damals die Spieler. Fünf Jahre lang blieb er Trainer beim SVA, ehe er durch Uwe Münchow an die Brahmsstraße zu IF Stjernen Flensborg geholt wurde. Hier agierte er als Jugendkoordinator. Unter anderem organisierte er ein "Training für die Trainer." "Anja Winkler lobte immer wieder meine Ideen, aber die Aufgabe war nicht die richtige für mich." So folgte wiederum ein Jahr später seine Rückkehr zu Flensburg 08. "Dieses Mal aber richtig", lacht Uwe Wittenbecher. "Ich übernahm die B-Jugend, die gerade mit Ingo Lüthje aus der Regionalliga abgestiegen war." An seiner Seite war wieder sein Freund Hanni Schlott. "Er hat von überall her Spieler besorgt", staunt Wittenbecher heute noch immer über die Kontakte, die Schlott damals hatte. Uwe Wittenbecher ging dann mit in die A-Jugend hoch und trainierte auch diese für zwei Jahre. Seine Schützlinge von damals kennt man heute bestens: So spielten unter anderem Timo Carstensen, Thomas Erichsen und Gramoz Kurtaj unter Wittenbecher, die heute alle beim TSB Flensburg als Spieler beziehungsweise Trainer aktiv sind. "Im Sommer veranstalten wir ein großes Wiedersehen im Flensburger Stadion", freut sich Uwe Wittenbecher auf eine große Feier im Juni mit seinen Jungs von damals. "Ich habe 55 Einladungen verschickt. Es wird gegrillt und natürlich auch ein bisschen Fußballgespielt."

Nach vier Jahren bei Flensburg 08 führte der Weg von Uwe Wittenbecher 2009 zum ersten Mal zum FC Tarp-Oeversee, eine Stelle, die er zunächst ablehnte – nach der Entlassung von Bernd Boisen und einer weiteren Unterhaltung mit Obmann Arne Zschau schließ-

lich aber doch annahm. Wie so oft stand auch diese Verbandsliga-Mannschaft zum Zeitpunkt seiner Verpflichtung auf dem letzten Tabellenplatz. "Dieses Mal konnte ich den Abstieg nicht mehr verhindern", erinnert sich Wittenbecher. Dafür gelang ihm der direkte Wiederaufstieg. Auch die wohl kuriosesten Geschichten seiner Trainerlaufbahn erlebte Uwe Wittenbecher beim FC Tarp-Oeversee. Felix Magath kam eines Tages mit dem VfL Wolfsburg nach Tarp ins Trainingslager. "Er wird sich noch erkenntlich zeigen", sagte er damals zu Uwe Wittenbecher. "Dann klopfte mir eine mir unbekannte Person auf die Schulter und fragte mich, ob ich etwas für meine Mannschaft benötigte." Uwe Wittenbecher dachte, dass dieser Mann ein Betreuer von Wolfsburg war, es handelte sich aber um Willi Petersen, der heute Betreuer beim SC Weiche Flensburg 08 ist. Mit dem dem VfL hatte er nichts zu tun. Der FC Tarp-Oeversee bekam Trikosätze, Trainingsanzüge und vieles mehr gesponsert. "Bis heute weiß ich eigentlich nicht, warum und von wem genau?", zuckt Uwe Wittenbecher lachend mit seinen Schultern. Doch es wurde noch kurioser. Willi Petersen lud Wittenbecher und seine Frau nach Gran Canaria ein, ein befreundeter Spanier war Besitzer von Unión Deportiva Las Palmas. "Wir bekamen eine Inselführung und die Spielstätte wurde uns gezeigt. Alles auf Einladung. Sogar ein Radiointerview wurde organisiert."

Mit dem FC Tarp-Oeversee auf Gran Canaira und jede Woche im Radio

Es blieb nicht der einzige Besuch auf Gran Canaria, denn beim nächsten Mal wurde die ganze Mannschaft eingeladen und Testspiele verabredet. Mit dem Bus der SG Flensburg-Handewitt wurden die Tarper abgeholt und zum Hamburger Flughafen gefahren. "Alle hielten uns für die Profi-Handballer", lacht Uwe Wittenbecher. Begleitet wurde die Mannschaft damals von Jörn Saemann, der als Reporter mittendrin war und heute auch für TNS Sports schreibt.

Vor Ort absolvierte der FC Tarp-Oeversee drei Testspiele. Im letzten der drei Spiele war dann UD Las Palmas der Gegner und gewann klar mit 8:0. "Niklas Kuhrt, der damals und auch heute in der zweiten Mannschaft noch mein Torwart ist, bekam sogar ein Angebot für ein Probetraining", schmunzelt Wittenbecher. Dazu kam es jedoch nie.

Ein besonderes Highlight war auch die besondere Freundschaft zu NDR 1 Welle Nord und Moderator Jan Malte Andresen. Der HSV hatte den Saisonauftakt verloren, also suchte sich der Moderator eine Mannschaft. für die es besser lief und wurde beim FC Tarp-Oeversee fündig, die das erste Saisonspiel mit 14:3 für sich entscheiden konnten und 100 Tore in dieser Saison knacken wollten. Fortan berichtete Uwe Wittenbecher iede Woche zusammen mit einem Spieler über die Spiele des FC im Radio. Höhepunkt war das Saisonfinale, zudem der NDR mit einer großen Stadionshow live auf Sendung ging. Auch wenn das Spiel gegen den FC Sörup-Sterup mit 1:2 verloren ging und die 100 Tore nur knapp verfehlt wurden, durfte am Ende ordentlich gefeiert werden, denn nicht nur Wittembechers Elf, sondern auch die zweite Mannschaft des Vereins konnten ihre Aufstiege bejubeln.

Nach fünf Jahren war es ein toller Abschied für Uwe Wittenbecher, der aber erneut nur kurze Zeit ohne Fußball leben konnte.

Dieses Mal war es Ingo Nommensen, der ihn anrief und zum TSB Flensburg holte. "Das Team befand sich damals im freien Fall", erinnert sich Wittenbecher, der nach nur sechs Wochen beim TSB wieder entlassen wurde. "Das war das erste Mal für mich, sonst habe ich immer freiwillig aufgehört." Auch sein Nachfolger Benjamin Walther, der zuvor sein Co-Trainer war, musste nach wenigen Wochen wieder gehen. Der Weg des TSB ging runter in die Kreisliga, ehe Ingo Lüthje und Jockel Press ab 2013 der Neuaufbau gelang.

Für Uwe Wittenbecher ging seine Reise 2012 beim PSV Flensburg weiter, wo er vier Jahre lang als Trainer tätig war und im letzten Jahr noch als Jugendkoordinator arbeitete. "Eigentlich sollte ich Nachfolger von Klaus



Uwe Wittenbecher 2016 als Trainer beim PSV Flensburg. Foto: SPEEDPhotos.de

Lobsien als Vorsitzender werden", berichtet Wittenbecher. Nach kurzer Bedenkzeit kam er zusammen mit seiner Frau schnell zu dem Ergebnis, dass sein Platz nach wie vor an vorderster Front an der Seitenlinie ist. "Also lehnte ich das Angebot ab."

Nach einer dreimonatigen Pause wurde Uwe Wittenbecher dann als neuer Coach des SV Janneby vorgestellt. Drei Jahre trainierte er bis Mai 2022 die Mannschaft.

SS

Ich sehe mich weiter an der Linie stehen



Am 3. Juni 2022 verkündete der FC Tarp-Oeversee dann die Rückkehr von Uwe Wittenbecher, der den Trainerjob von Dennis Pienack übernahm. "Sven Hansen hatte mich angesprochen und mir von ihren Plänen erzählt. "Wir wollen hier was auf die Beine stellen und du bist dafür der richtige", sagte ihm Hansen. "Auch wenn ich jetzt 65 Jahre alt bin, sehe ich mich noch weiter an der Linie stehen." Und wir sind gespannt, wie und wo seine Reise ab Sommer weitergehen wird.

lilienthalstr. 4 24941 flensburg tel. 0461 - 99 57 28 40 tintentankstelle@gmx.net mo.-fr. 10 - 18h sa. 10 - 13h

> gegenüber citti-park parkplatz schulenburg

DISCOUNTPREISE tinten tank stelle,

LK WEICHE FLENSBURG





m Ende des Jahres veröffentlicht der Schleswig-Holsteinische Leichtathletikverband die 200-seitige jährliche Bestenliste. So erfahren die Vereine erst zum Jahresende ihre Platzierung im Land. Umso größer die Freude bei den Verantwortlichen der LG Flensburg. Die Flensburger Leichtathletik bleibt in allen Altersklassen ganz oben im Land. In der Gesamtwertung der 65 Vereine über alle Altersklassen belegt sie hinter dem SC Rönnau den zweiten Rang. In der Jugend liegen sie auf Rang Zwei, im Schülerbereich und den Senioren auf dem dritten Rang, bei den Männern und Frauen auf Rang 4.

Herausragend sind neben der Gesamtplatzierung die 417 Top 10 Einträge in die Rankings der einzelnen Disziplinen und Altersklassen. 71 Jahresbestleistungen in Schleswig-Holstein kamen aus Flensburg, 172mal fanden sich die Athleten der LG unter den Top 3 im Land.

Neben den Spitzenplatzierungen in den Abschlusstabellen sind in der Jahreschronik auf viele weitere Flensburger Leistungen zu entdecken. Der Gewinn der Deutschen Meisterschaft für Jens Babig im Hochsprung, Bronze für Claudia Reese im Speerwurf und eine Bronzemedaille für

Bundeskaderathleten den und U18-Zehnkämpfer Loke Sommer. Tjark Schult wurde Norddeutscher Meister über die 300m-Hürden, die Silbermedaille bei der NDM gewann die 4*100m-Männerstaffel Walther, Leibel, Temme. Jens Babig sicherte dich zudem bei der NDM einen kompletten Über Medaillensatz. Landesmeistertitel gingen nach Flensburg.

Mit Christine Dreier erhielt zudem eine engagierte Trainerin die Sportverdienstnadel des Landes Schleswig-Holstein, Anton Temme wurde von der Sportjugend-Schleswig-Holstein als "junger Ehrenamtlicher" ausgezeichnet, Beate Metzger erhielt die goldene SHLV-Kampfrichterehrennadel.

Für den Landesverband durfte Jan Dreier zudem erstmalig die jährliche Jugendtrainingsfreizeit in Dänemark leiten und führte seine Arbeit als Lehrwart des Verbandes im 20. Durchgang der C-Trainerausbildung mit über 400 ausgebildeten Trainern in ein Jubiläum.

Die Ausrichtung der Landesmeisterschaft der Senioren und der traditionellen Wettkämpfe im Flensburger Stadion verlief ausgezeichnet. Beim 6.Firmenzehnkampf konnten die Flensburger zudem als Ehrengast den Zehnkampf-Olympiasieger Christian Schenk begrüßen.

Der Landesstützpunkt Flensburg ist nun zudem nicht nur vom Verband benannt, sondern auch im Fördersystem des LSVs Schleswig-Holstein etabliert.

"Ein sehr erfolgreiches Jahr für die Flensburger Leichtathletik" freut sich Jan Dreier. "Gleichzeitig aber auch das kräftezehrendste Jahr, welches ich in den 22 Jahren hier erlebt habe". Neben dem täglichen Betrieb wurde dieses durch die vielen zusätzlichen Termine für die Stadionsanierung, Suche von Ausweichanlagen, Sportentwicklungsplanung, den Bau des Hindernisparcours im Stadion mit all seinen Rückschlägen und die weiterhin angespannte Hallensituation zur absoluten Zerreißprobe.

Im Jahre 2023 müssen für die LG Flensburg noch einmal alle Kräfte mobilisiert werden um die das Jahr ohne Trainingsanlage, teils ohne Hallen und Trainingsmöglichkeiten und fehlenden Einnahmen durch Sportfeste zu überstehen. Sobald die Fruerlundhalle und das Stadion saniert sind, erhoffen sich die Verantwortlichen "gesündere" Zeiten und ruhiges Fahrwasser für die Ehrenamtler. (jdr)





Leichtathletik in Flensburg boomt weiter!

Wir wachsen zum 1.1.23 auf 401 Leichtathleten allein im LK Weiche Flensburg. Die Altersstruktur ist interessant: Die Jedermanngruppe hat sich fest etabliert und nimmt auch Alter Ü30+ zu. Anteilig nimmt die Anzahl der Jugendlichen ab 15 ab, hier zeigen sich die Coronaauswirkungen stärksten. Sehr gespannt blicken wir auf das Jahr 2023, welches alle durch die schlechten Hallensituation und die Sanierung Haupttrainingsanlage große Herausforderungen stellt!

Volles Haus beim Neujahressportabzeichen

Gleich 23 Sportler und Sportlerinnen setzten ihre guten Vorsätze für 2023 in die Tat um. Nach dem Ablegen der Lauf- und Sprintdisziplinen konnte die Teilnehmer sich von Weitsprung, Seilspringen, Kugelstoßen, Standweitsprung, Medizinballwurf, Schleuderball Ballwurf Spezialdisziplinen aussuchen. Im Anschluss ging es für einige der Teilnehmer noch in die Fördelandtherme. Am Ende hatten sogar gleich 14 ihre Abzeichen vollständig erfüllt, davon 12 auch gleich in Gold!



etos: TNS Sports (1, 3, 4, 5), Sven Geißler (2)

fotos

Jedes Wochenende sind wir in der Flensburger Sportwelt unterwegs und halten die Ereignisse in Bildern für euch fest. Hier habt ihr eine Auswahl an Fotos, die der Redaktion besonders gut gefallen.





Geknippst im richtigen Moment

- Nick Falke vom TSV Nordmark Satrup im Duell mit Felix Knuth (TuS Rotenhof) (12.11.22)
- 2 Freddy Kiwitt bei seinem Heimspiel in Flensburg gegen Ali Hasso (03.12.22)
- 3 Nicholas Holtze (TSB Flensburg) gegen Manuel Lorenzen vom Husumer SV (19.11.22)
- Christopher Langrzik lässt beim Sieg über Tarp-Oeversee seine Emotionen raus (29.10.22)
- 5 Frisia siegt und ist noch im Geschäft: Jannik Drews klatscht mit Yago Heider ab (27.11.22)











Welche Mannschaft kann sich auf treue Besucher verlassen? Welche Fans fahren auch zu Auswärtsspielen? Auf welcher Anlage fühlt man sich als Fan besonders wohl und wie werden die Preise angesehen? 851 Fans haben abgestimmt.

Dauergast

Über treue Fans dürfen sich DGF Flensborg (36,8%), IF Stjernen Flensborg (25,9%) und der TSV Nordmark Satrup (23,4%) freuen.

Mit auf Tour

Ein Großteil der Fans verzichtet darauf die Mannschaften zu ihren Auswärtsspielen zu begleiten. Kommt es aber doch mal vor, dann sind es die Fans von DGF Flensborg (45,6%) und vom TSV Nordmark Satrup (45,4%), die die Fahrt auf sich nehmen.

Siege gönnen

Wenn der SC Weiche Flensburg 08 einen Sieg holt, dann freuen sich 63,4 Prozent der Fans. Auch über Siege vom TSV Nordmark Satrup (56,3%) und IF Stjernen Flensborg freuen sich die meisten Zuschauer (51,7%).

Hier fühlt man sich wohl

Auf welche Anlage kommen die Fußball-Fans am liebsten und fühlen sich so richtig wohl und willkommen? Laut unserer Umfrage liegt hier der TSV Nordmark Satrup mit 60,9 Prozent vorn, gefolgt von IF Stjernen Flensborg (55,9%), DGF Flensborg (55,2%) und dem FC Wiesharde (54,8%).

Hier trifft man sich

Freunde und Bekannte treffen gehört zum Fußballbesuch einfach dazu. Auch hier liegen DGF Flensborg (63,2%), der TSV Nordmark Satrup (59,4%) und IF Stjernen Flensborg (56,9%) weit vorn.

Günstige und angemessene Preise

Über 50 Prozent der Befragten halten die Preise bei allen Vereinen für angemessen. 36,6 Prozent befanden die Preise beim SC Weiche Flensburg 08 für zu teuer. Für günstig hingegen werden die Preise bei IF Stjernen Flensborg (27,6%) und der SG Nordau (23,4%) angesehen.

Beachtet, diese Umfrage ist nicht repräsentativ, sondern nur das Ergebnis einer Umfrage auf unserer Website.

HANDBALL VS. FUSSBALL!



Schön öfters bin ich gefragt worden, was die beiden Sportarten miteinander verbindet und was ich mitnehmen konnte aus meiner Handballzeit, um Elemente in das Fußball-Training mit einzubauen. Das, was mir dazu einfällt, ist na klar nur meine Sicht der Dinge und ich weiß, dass es auch immer Ausnahmen gibt.

im Jugendfußball!

Taktisch, finde ich, haben sich beide Ballsportarten in eine Richtung bewegt. Als ich mit dem Handball angefangen habe, hatte der Sport ganz klar die Nase vorn in Sachen Taktik. Mittlerweile bewegen sich beide auf einem sehr hohen Niveau, wobei ich den Fußball nun etwas weiter vorne sehe. Außer mit der schnellen Mitte und die Spielgeschwindigkeit sehe ich keine großen Veränderungen beim Handball. Die Athletik der Spieler ist auf einem Top-Level. Im Profi- bzw. Leistungsbereich laufen in beiden Sportarten meist nur durchtrainierte Spieler auf dem Feld. Es wird bei beiden Sportarten mittlerweile auf die richtige Ernährung geachtet.

Für mich unterscheiden sich beide Teamsportarten in den Bereichen Authentizität, Fairness und Aufrichtigkeit.

Fangen wir mal mit den ganz normalen Begrüßungs- und Abschiedsformeln vor und nach dem Spiel an: Ich mußte mich als Spieler und als Trainer daran gewöhnen, dass beim Fußball sich zwar begrüßt wird, aber man nach dem Spiel schweigend und ohne Handschlag das Spielfeld verlässt. Das kenne ich so beim Handball nicht. Dort wurden die Gegner vor und nach dem Spiel abgeklatscht und wir haben nach einer Schlacht auf dem Spielfeld noch gemeinsam in einer Kabine gesessen und ein Bier getrunken. Da wurde der Spruch "es ist doch nur Handball" wirklich gelebt. Beim Fußball

WIE HAT EUCH UNSER MAGAZIN GEFALLEN?



Wir freuen uns auf Euer Feedback, Anregungen, Lob, Kritik und Themenvorschläge.

wird oft der Satz genannt " es ist doch nur Fußball", wenn im Nachgang von einer Tragödie gesprochen wird (wie damals bei Robert Enke).

Der Anspruch sollte in der Jugend und im Erwachsenenbereich im Fußball genau so sein wie beim Handball: Respektvoll zu gewinnen und zu verlieren - ohne "Tamtam" und Puderzucker. Einfach konzentriert und leidenschaftlich sein während der Spielzeit und danach sich daran erinnern, dass auf der anderen Seite jemand steht, der das Spiel genauso mag.

Sogenannte "Schwalben" gibt es beim Handball nur beim Beachhandball, wenn die Vögel durch die Luft fliegen. Beim Fußball ist das häufig die Regel und manchmal auch ein taktisches Mittel, um einen Elfmeter zu provozieren. Im TV sehe ich manchmal Spieler so gut schauspielern, dass man meint, das Karriereende steht an, um dann nach ein Paar Sekunden weiter laufen zu können, als ob nichts passiert wäre. Das alles ist eher eine Seltenheit im Handball

Freistöße, Fouls oder Ecken werden beim Fußball teilweise minutenlang ausdiskutiert. Solche Situation gibt es kaum in der Handballhalle. Der foulende Spieler weiß sehr schnell, was die Stunde geschlagen hat: Entweder verlässt er das Feld oder er nimmt die Karte hin. Im TV wird das Woche für Woche von den Profis im Fußball gezeigt und von vielen Mannschaften oder von der Jugend dankend angenommen und nachgeeifert. Diese ganze Theatralik bei jeder Aktion mag ich beim Fußball nicht.

Respekt und Fairness sollte nicht nur auf diesen ganzen grünen DFB Plakaten auf den Sportplätzen zu lesen sein. Es sollte auch auf dem Spielfeld vorgelebt werden. Damit es ein Spiel bleibt. Nicht falsch verstehen....ich liebe diesen Sport auf dem grünen Rasen, aber vielleicht tut es dieser Sportart gut über den Tellerrand zu schauen und sich beim Handball etwas abzuschauen. Vielleicht wie beim Handball leidenschaftlicher an eine Sache ran gehen und uns nicht in irgendwelchen komplexen Taktiken und Statisken verlieren.

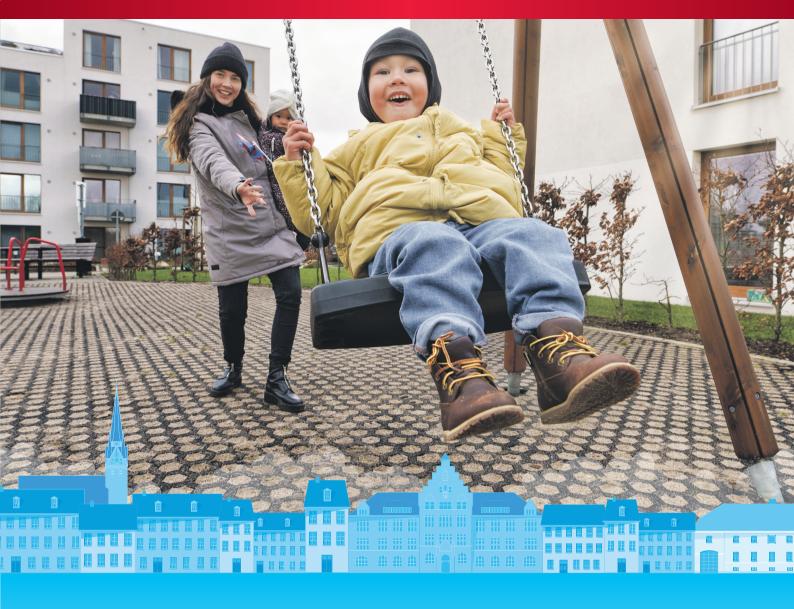


www.tnssports.de

Werben im TNS Sports Magazin

Das TNS Sports Magazin erscheint drei Mal pro Jahr als reguläre Ausgabe. Zusätzlich veröffentlichen wir zwei Fußball-Sonderausgaben im Jahr. Haben Sie Interesse, mit Ihrem Unternehmen oder einer Veranstaltung bei uns im Magazin zu werben? Dann melden Sie sich unter Telefon 0461 40684422 oder per E-Mail an anzeigen@tnssports.de

DIE SONDERAUSGABE "FUSSBALL IN FLENSBURG"
ZUR RÜCKRUNDE ERSCHEINT AM 24. FEBRUAR 2023
DIE NÄCHSTE REGULÄRE AUSGABE ERSCHEINT
IM MAI 2023



GEMEINSAM EIN ZUHAUSE SCHAFFEN



www.sbv-flensburg.de



STADTWERKE-FLENSBURG-LAUF

Laufen für den Klimaschutz!

Alle Anmelde - und Streckeninfos auf: www.stadtwerke-flensburg-lauf.de



Kidslauf – 400m

Lauf – 2,2 km

Lauf - 5 km

Lauf - 10 km

19.03.2023

glasfaser-Lauf – 21,1 km Nordic-Walking – 5 km

Nach DLV-Vorgaben vermessene Strecke: 10 km + glasfaser-Lauf

